



Informationsdokument

laut Art. 26 Absatz 1 Buchst. b)
des GvD 81/2008

Documento informativo

ai sensi dell'art. 26 comma 1 lett. b)
del D.Lgs. 81/2008

Auftraggeber: Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen	Committente: Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano
Betroffene Ausschreibung: Wie im Einladungsschreiben und/oder Leistungsverzeichnis und/oder Kostenvoranschlag	Oggetto dell'appalto: Come indicato nella lettera d'invito e/o nel capitolato e/o richiesta preventivo

1 Allgemein: 1.1 In unserem Gesundheitsbetrieb legen wir großen Wert auf Arbeitsschutz, Brandschutz, Umweltschutz und das Amtsgeheimnis. Bitte informieren Sie sich deshalb, bevor Sie innerhalb der Struktur mit den Arbeiten beginnen, über die geltenden Vorschriften und Regelungen, die zur Durchführung Ihres Auftrages zu beachten sind. 1.2 Zudem sind Sie verpflichtet, alle Maßnahmen, Vorkehrungen und Anordnungen zu treffen, um Arbeitsunfälle zu vermeiden und welche den aktuellen Bestimmungen zum Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und der Hygiene entsprechen. 1.3 Sie sind verpflichtet, die geltenden Umweltschutzbestimmungen mit den dazugehörigen Rechtsverordnungen während der Ausführung der Arbeiten und/oder Dienstleistungen, einzuhalten. Ebenso sind Sie verpflichtet, die Gefahrgutvorschriften einzuhalten. 1.4 Halten Sie sich nur in jenen Bereichen auf, wo Sie aufgrund Ihres Auftrages Ihre Arbeit ausführen. Das Betreten anderer Abteilungen oder Dienste ist nicht gestattet. 1.5 Die Beschilderung betreffend Verbote, Gebote oder Informationen in unserem Gesundheitsbetrieb sind zwingend zu beachten. Jegliches eigenmächtige Ändern oder Entfernen dieser Information ist verboten. 1.6 Rettungswege und Notausgänge sind stets freizuhalten. Sie dürfen nicht, auch wenn nur vorübergehend, mit Materialien, Fahrzeugen oder anderen Gegenständen versperrt werden. 1.7 Das Rauchen und der Genuss von alkoholischen Getränken ist in allen Strukturen des Sanitätsbetriebes strengstens verboten. 1.8 Bei Verstößen gegen diese Informationshinweise, können die Mitarbeiter von Fremdfirmen vom Sanitätsbetrieb verwiesen werden und der Betriebsinhaber erhält eine entsprechende Mitteilung. 1.9 Alle externen Arbeiter müssen innerhalb der Struktur eine persönliche Erkennungsmarke tragen. 2 Koordinierung der Arbeiten und/oder Dienstleistungen und Eliminierung der Interferenzen: 2.1 Der Beginn und Abschluss der Tätigkeiten müssen dem Direktor der	1 Generalità: 1.1 Nella nostra Azienda Sanitaria vi è particolare sensibilità per le tematiche inerenti alla sicurezza sul posto di lavoro, l'antincendio, la tutela ambientale ed il segreto d'ufficio. Vi chiediamo perciò di volerVi informare, prima di iniziare i lavori all'interno della struttura, sulle prescrizioni e i regolamenti in vigore da rispettare in relazione al Vs. incarico. 1.2 Siete inoltre tenuti a adottare tutte le precauzioni, disposizioni ed accorgimenti necessari per evitare infortuni, nel rispetto della legislazione vigente in materia di sicurezza, salute e igiene sul posto di lavoro. 1.3 Siete obbligati a rispettare le vigenti normative ambientali con le relative norme di attuazione durante l'esecuzione dei lavori e/o servizi. Inoltre, siete obbligati a rispettare la normativa relativa alle merci pericolose. 1.4 Siete invitati a trattenerVi solo nei luoghi previsti per lo svolgimento del Vostro incarico. L'accesso ad altri Reparti e Servizi non è permesso. 1.5 La segnaletica relativa ai divieti, obblighi e di informazione presente nella nostra Azienda Sanitaria deve essere scrupolosamente rispettata. Non è permessa la modifica ovvero la rimozione di queste informazioni. 1.6 Le vie di esodo e le uscite di emergenza devono essere sempre tenute libere. Non possono essere ostruite, neanche temporaneamente, con materiali, mezzi o altri oggetti. 1.7 In tutte le strutture dell'Azienda Sanitaria è severamente proibito fumare e consumare bevande alcoliche. 1.8 In caso di mancato rispetto di questa nota informativa i collaboratori delle ditte esterne possono essere allontanati dalla struttura dell'Azienda Sanitaria ed il titolare riceverà apposita comunicazione. 1.9 È fatto obbligo a tutti gli operatori esterni l'utilizzo del cartellino di identificazione personale. 2 Coordinamento dei lavori e/o servizi ed eliminazione delle interferenze: 2.1 L'inizio e la fine delle attività devono essere comunicati al Direttore
--	--

Vertragsausführung (DVA) oder der betreffenden Abteilung/dem Dienst oder dem technischen Dienst des Krankenhauses (wenn es sich um Arbeiten handelt) mitgeteilt werden: Bozen: 0471/438240 Meran (zentr. Leitwarte): 0473/263901 Schlanders (Portier): 0473/738111 Brixen/Sterzing: 0472/812200 Bruneck: 0474/586080 Innichen: 0474/917040 2.2 Die beauftragte Firma ist verpflichtet, wo vorgesehen, in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber das „DUVRI“ zu erstellen. 2.3 Arbeiten zwei oder mehrere Unternehmen gleichzeitig an einem Arbeitsplatz, koordiniert eine von uns beauftragte Person, deren Namen von oben angeführter Person ernannt wird, die Tätigkeiten. Die von dieser Person vorgesehenen Arbeitsabläufe und Sicherheitsmaßnahmen sind umzusetzen und für die gesamte Dauer der Tätigkeit einzuhalten. 2.4 Oben genannte Person ist von Ihnen nicht nur über Beginn und Ende der Tätigkeit, sondern auch über mögliche Unterbrechungen, Tätigkeiten außerhalb der Normalarbeitszeit (z.B. abends, samstags), gefährliche Tätigkeiten und einen Arbeitsplatzwechsel zu unterrichten. 2.5 Alleinarbeit bei gefährlichen Tätigkeiten ist nach Möglichkeit zu vermeiden. Wird infolge eines Not- oder Ausnahmefalles eine gefährliche Tätigkeit nur von einer Person durchgeführt, so haben Sie die Überwachung durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Meldesystem, usw. sicherzustellen. 2.6 Treten bei Tätigkeiten besonders starke Beeinträchtigungen des normalen Krankenhausbetriebes auf, muss oben genannte Person zeitnah, darauf aufmerksam gemacht werden, damit die dafür am besten geeignete Arbeitszeit geplant und angemessene Schutzmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden können. 2.7 Die Tätigkeiten sind so durchzuführen, dass die vollkommene und regelmäßige Funktion der Struktur gewährleistet ist. 2.8 Nach Beendigung von Tätigkeiten an Gebäuden, Anlagen und Maschinen, sind von Ihnen Endkontrollen durchzuführen. Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass betroffene	Esecuzione Contratto (DEC) o al reparto/servizio di destinazione dell'attività o al servizio tecnico dell'ospedale (se si tratta di lavori): Bolzano: 0471/438240 Merano (centrale di supervisione): 0473/263901 Silandro (portineria): 0473/738111 Bressanone/Vipiteno: 0472/812200 Brunico: 0474/586080 San Candido: 0474/917040 2.2 La ditta appaltatrice deve collaborare con il committente per la redazione del DUVRI ove necessario. 2.3 In caso di presenza di due o più imprese sullo stesso posto di lavoro, tali attività verranno coordinate da un ns. collaboratore incaricato, il cui nominativo viene indicato dalla persona di cui sopra. I procedimenti di lavoro e le misure di sicurezza da lui stabiliti e da mettere in atto devono essere rispettati per tutta la durata dell'attività. 2.4 La persona di cui sopra deve essere informata non solo sull'inizio e la fine dell'attività, ma anche di eventuali intervalli, attività oltre l'orario normale (p.es. sera, sabato), attività pericolosi e spostamento del posto di lavoro. 2.5 Nel caso di attività particolarmente pericolosi, deve essere evitato, nel limite del possibile, il lavoro di persona singola. Se dovesse comunque capitare, per eccezione o per emergenza, un'attività pericolosa eseguita da una persona singola, deve esserne garantita la sorveglianza con sistemi adeguati, come p.es. allarmi automatici ecc. 2.6 Se le attività si verificano particolari inconvenienti per il normale servizio ospedaliero, la persona di cui sopra deve essere interpellato in tempo utile per poter approntare un'adeguata programmazione dell'orario di lavoro e le misure di protezione adeguate. 2.7 Le attività sono da eseguire in modo tale che il pieno e regolare funzionamento della struttura non venga disturbato. 2.8 Alla fine delle attività in edifici nonché su impianti e macchinari, la ditta deve eseguire i controlli finali. Con tali controlli deve essere verificato soprattutto il funzionamento regolare degli impianti di sicurezza. Detti controlli dovranno avvenire sotto la
---	--

sicherheitstechnische Einrichtungen wieder ordnungsgemäß funktionieren. Diese Kontrollen müssen unter der Aufsicht unseres intern beauftragten Personals durchgeführt werden. 2.9 Jegliche Beschädigung von Gütern und Strukturen sind der zuständigen Führungskraft zu melden. 3 Bau-, Instandhaltungsarbeiten und Lieferung mit Montage: 3.1 Um die Risiken, die durch Bau-, Instandhaltungsarbeiten und Lieferung mit Montage, auftreten können zu minimieren, muss die betroffene Zone ausreichend abgesichert werden, damit keine Absturzgefahr, Rutschgefahr, kein Lärm unangenehmes Mikroklima usw. entstehen können. Der Zugang muss so gestaltet werden, dass der Zutritt von Unbefugten verhindert wird. Das dazu benötigte Material (auch PSA) und die zutreffenden Schilder sind von der ausführenden Firma zu liefern und immer zu verwenden; die Verwendung und die Funktion müssen jederzeit gewährleistet werden. 3.2 Es dürfen nur ordnungsgemäße Leitern, Gerüste und Maschinen verwendet werden, welche die notwendigen Schutzvorrichtungen besitzen und nur von eingeschultem Personal verwendet werden dürfen. 3.3 Der Zutritt zu den Dachflächen muss von unserem beauftragten Mitarbeiter genehmigt werden. Auf den Dachflächen bzw. Vorsprünge, die nicht mit einem geeigneten Geländer ausgestattet sind, befinden sich angemessene Schutzseile gegen Absturzgefahr. Das dazu notwendige Sicherheitsgeschirr muss von der ausführenden Firma zur Verfügung gestellt werden. 3.4 Arbeiten mit Absturzgefahr müssen unter Verwendung der dazu im Vorfeld vereinbarten PSA durchgeführt werden. 3.5 Vor Beginn der Grabungsarbeiten im Krankenhausgelände, sowie bei Bohr- und Spitzarbeiten an Gebäuden, muss sich die ausführende Firma bei unserem Mitarbeiter über die Lage der Strom führenden Kabel, Wasser- und Gasleitungen, etc. informieren. 3.6 Arbeiten an versorgungstechnischen Anlagen bei denen Stör- oder Alarmmeldungen in der Technischen Leitzentrale geschaltet sind, sind vorher mit dem Personal der Technischen Leitzentrale abzusprechen und nach Beendigung der Arbeiten sofort abzumelden.	supervisione del personale interno allo scopo designato. 2.9 Ogni danno ai beni ed alle strutture deve essere segnalato al dirigente competente. 3 Lavori edili, manutenzione e fornitura con installazione: 3.1 Per minimizzare i rischi legati ai lavori edili, di montaggio, fornitura e manutenzione, l'area di lavoro deve essere posta in sicurezza e in modo tale che non ci siano pericoli di caduta dall'alto, di scivolamento, nonché rumore, microclima sfavorevole, ecc. L'accesso deve essere protetto, in modo tale da non permettere l'ingresso a persone non addette. Il materiale e le insegne necessarie (la necessaria segnaletica) devono essere forniti ed utilizzati a cura della ditta esecutrice. Le necessarie protezioni e i dispositivi di sicurezza previsti (anche personali -DPI) devono essere sempre utilizzati; non può pertanto esserne mai eluso l'impiego né invalidata l'efficacia. 3.2 Tutti i ponteggi, le scale, le attrezzature e le macchine devono essere conformi alle norme vigenti, essere dotati dei dispositivi di sicurezza ed essere utilizzati da personale formato. 3.3 L'accesso ai tetti deve essere autorizzato preventivamente dal nostro collaboratore incaricato. Sui tetti e poggiali delle strutture, non protetti da un'adeguata ringhiera, sono montati gli adeguati sistemi anticaduta a fune. Le apposite cinture di sicurezza devono essere fornite dalla ditta esecutrice. 3.4 I lavori in quota dovranno essere svolti utilizzando gli appositi DPI concordati secondo l'esigenza dell'intervento. 3.5 Prima di eseguire scavi sull'area ospedaliera e lavori di foratura e demolizione sulle strutture, la ditta esecutrice deve informarsi presso il nostro collaboratore sulla situazione di installazioni elettriche, idriche, gas ecc. 3.6 Lavori su impianti di distribuzione per i quali esistono segnali di allarme e di controllo presso la Centrale di Supervisione Tecnica devono essere preventivamente concordati con il personale della Centrale stessa ed inoltre deve essere comunicata anche l'ultimazione dei lavori.
---	--

3.7 Jegliche Arbeiten in der Nähe von Ansaugöffnungen von Anlagen und raumlufttechnischen Anlagen sind verboten. Sollten sie trotzdem notwendig sein, müssen sie auf jedem Fall vorher von unserem Mitarbeiter autorisiert werden. 3.8 Materiallager und Materialstapel sind so anzulegen, dass die Sicherheit und der Betriebsablauf in unserem Krankenhaus nicht gefährdet werden. 3.9 Bei Schweiß- und Lötarbeiten sowie Arbeiten an explosionsgefährdeten Anlagen muss ebenso wie bei Arbeiten mit Schleif- und Trennmaschinen die Genehmigung bei unserem Mitarbeiter eingeholt werden. Die Erlaubnis muss bei jeder neuen Arbeit beantragt werden. Gleichzeitig sind diese Arbeiten nach Beendigung bzw. bei Arbeitsplatzwechsel abzumelden. 3.10 Gasflaschen sind gegen hohe Temperaturen, Umfallen, mechanische Einwirkungen und rotierende Bewegungen zu sichern. Das Auslassventil der Azetylen-Gasflaschen muss vor Verwendung auf einer Quote von min. 40 cm oberhalb des Flaschenbodens gestellt werden. 3.11 Die Verwendung von Aufzügen in unserer Struktur soll möglichst vermieden werden. Auf jedem Fall ist die Benutzung der Bettenaufzüge verboten. 3.12 Der Sanitätsbetrieb übernimmt keinerlei Haftung für Schäden oder dem Verlust und daraus resultierenden Folgeschäden, von eingebrachtem Eigentum, gleichwohl aus welcher Ursache. Die Benutzung von Geräten und Maschinen des Sanitätsbetriebs ist nur mit Genehmigung des verantwortlichen Personals erlaubt. 4 Arbeiten auf Elektroanlagen und Datennetzwerke: 4.1 Unsere Anlagen wurden laut CEI-Norm installiert. Die entsprechenden Risiken begrenzen sich daher auf jene der Elektroanlagen, mit spezieller Rücksicht auf die geltenden Normen im Sanitätsbereich. 4.2 Sind Arbeiten in der Nähe Strom führender Anlagen oder Einrichtungen durchzuführen, so muss auf jeden Fall die Technische Abteilung des betroffenen Gesundheitsbezirks miteinbezogen werden. 4.3 Die Abschaltung des elektrischen Stromes muss frühzeitig beantragt werden, so dass eine entsprechende Absprache mit der Krankenhausleitung	3.7 Lavori svolti in prossimità di prese d'aria di impianti e/o condizionatori sono proibiti. Nel caso questi siano necessari devono essere rigorosamente autorizzati preventivamente dal nostro collaboratore responsabile. 3.8 Depositi e stoccaggi di materiali sono da ubicare in modo tale da non pregiudicare la sicurezza ed il regolare servizio della struttura. 3.9 Lavori di saldatura e lavori su impianti con rischio di esplosione devono essere autorizzati dal nostro collaboratore responsabile come anche i lavori di smerigliatura e tranciatura. Il permesso deve essere richiesto per ogni nuovo lavoro. In analogia devono essere comunicati ogni ultimazione di lavoro ed ogni spostamento del posto di lavoro. 3.10 Le bombole di gas sono da proteggere contro le temperature elevate, danni meccanici, caduta e movimento rotante. Le bombole di acetilene devono essere depositate prima dell'utilizzo con la valvola di erogazione posta quota di almeno 40 cm più alta del piede della bombola stessa. 3.11 L'utilizzo degli impianti elevatori è da ridursi al minimo. In ogni caso è vietato utilizzare gli impianti montalettighe. 3.12 L'Azienda Sanitaria non risponde, in nessun caso, per danneggiamenti oppure perdita di attrezzature di terzi e relativi ulteriori danni dovuti a qualsivoglia causa. L'utilizzo di attrezzature di proprietà dell'Azienda Sanitaria è consentito solamente con l'autorizzazione del responsabile del reparto interessato. 4 Lavori su impianti elettrici e trasmissione dati: 4.1 L'impianti elettrici sono stati eseguiti secondo le norme CEI, pertanto i rischi relativi sono quelli specifici dell'impiantistica elettrica, con particolare riferimento alla normativa specifica in essere per gli impianti in strutture sanitarie. 4.2 Se sono da effettuare lavori in vicinanza di impianti ed installazioni elettriche, deve essere in qualsiasi caso consultata la Ripartizione Tecnica del Comprensorio sanitario interessato. 4.3 La necessità di interrompere l'apporto di corrente elettrica deve essere richiesta in tempo utile, in modo da consentirne il
--	---

und den betroffenen Diensten getroffen werden kann. 4.4 Eventuelle Elektroanschlüsse am Krankenhausnetz dürfen auf jeden Fall nur nach Absprache mit der Technischen Abteilung erfolgen um eventuelle Unfälle, Überlastungen und Unterbrechungen der Tätigkeiten zu verhindern. 4.5 Bei der Verwendung von Elektrowerkzeugen in Behältern, Kesseln und anderen engen Räumen (aus leitfähigem Material) muss eine Schutztrennung oder Schutzkleinspannung angewendet werden. 4.6 Änderungen am Krankenhausnetz dürfen nur laut Vertragsinhalt und auf jeden Fall nach Absprache mit der Technischen Abteilung erfolgen um eventuelle Unfälle, Überlastungen und Unterbrechungen der Tätigkeiten zu verhindern. 4.7 Bei Arbeiten am Datennetz und den dazugehörigen Anlagen muss vor Beginn der Arbeiten die Erlaubnis der Abteilung für Informatik eingeholt werden.	koordinamento con la Direzione Ospedaliera ed i Reparti interessati. 4.4 Eventuali derivazioni elettriche per l'alimentazione di macchine ed apparecchiature devono essere preventivamente concordate con la Ripartizione Tecnica al fine di prevenire incidenti, sovraccarichi ed interruzioni delle attività. 4.5 In caso di utilizzo di apparecchi elettrici in contenitori, cisterne ed altri posti ristretti (con materiale conduttore) deve essere utilizzata una protezione di isolamento separata oppure eseguite con bassa tensione di sicurezza. 4.6 Modifiche all'impianto ospedaliero possono essere effettuate solo per quanto contenuto nel contratto d'appalto e in ogni caso solo dopo il coordinamento con la Ripartizione Tecnica. 4.7 Per lavori sulla rete dati e rispettive apparecchiature deve essere richiesta preventivamente l'autorizzazione della ripartizione informatica.
5 Umgang mit gefährlichen Stoffen: 5.1 Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die geltenden Bestimmungen und die entsprechenden Technischen Regeln einzuhalten. Auf Gefahrenstoffe, die bei Erbringung der Leistung entstehen können, ist schriftlich hinzuweisen. 5.2 Gefährliche Arbeitsstoffe dürfen nur in solchen Mengen an Arbeitsstätten vorhanden sein, wie sie für den Fortgang der Arbeiten unbedingt erforderlich sind. 5.3 Rauchen, Feuer und offenes Licht sind beim Umgang mit entzündlichen Arbeitsstoffen verboten. Zündquellen jeglicher Art sind fernzuhalten. 5.4 Gegebenenfalls sind Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung zu treffen. Insbesondere explosionsfähige Gas-Luft-Gemische (z.B. beim Kleben eines Teppichbodens) sind gefahrlos abzuführen. 5.5 Die Außenverkleidungen des Krankenhauses könnten zum Teil aus asbestverstärkten Platten bestehen. Sollten Arbeiten an oder mit asbesthaltigen Materialien, oder sollte der Verdacht auf asbesthaltiges Material bestehen, muss dies der technischen Abteilung mitgeteilt werden, damit nach Überprüfung der gesetzlichen Bestimmungen die Arbeiten schriftlich genehmigt werden können.	5 Manipolazione di sostanze pericolose: 5.1 La manipolazione di materiali pericolosi deve essere eseguita nel rispetto delle prescrizioni della legislazione vigente e delle relative regole tecniche. Eventuali sostanze pericolose che possono essere emesse nel corso dei lavori devono essere rese note per iscritto. 5.2 Materiali pericolosi possono essere utilizzati solo in quantità ridotte ed assolutamente necessarie per lo svolgimento dei lavori. 5.3 Durante la manipolazione di sostanze infiammabili è proibito fumare, usare fiamme libere e luce non protetta. Fonti infiammabili di ogni tipo sono da tenere a distanza. 5.4 In ogni caso sono da adottare misure contro le scariche elettrostatiche. Sono da smaltire soprattutto le miscele di aria-gas con pericolo di esplosione (p.e. incollatura di tappeti). 5.5 Le facciate dell'ospedale potrebbero essere parzialmente rivestite con piastre in cemento amianto. Quando si ha la necessità di eseguire lavori ove vi sono materiali contenenti amianto o vi sia tale dubbio, deve essere informata la ripartizione tecnica, la quale approverà per iscritto i lavori previa verifica del rispetto delle norme vigenti in materia.

6 Risiken in Gegenwart von Sauerstoff: 6.1 Bei Präsenz von reinem Sauerstoff erhöht sich das Brandrisiko um ein Vielfaches; außerdem ist auch das Löschen eines Brandes viel umständlicher. 6.2 Reiner Sauerstoff kann sich mit Fetten, Ölen und entzündlichen Lösungsmittel binden und Explosionen hervorrufen. Daher ist es verboten in Gegenwart von Ölen, Fetten usw. zu arbeiten, auch wenn sie auf der verwendeten Bekleidung oder Schutzausrüstung haften. 6.3 Bei Arbeiten auf Sauerstoffleitungen oder in Gegenwart von analogen Risikofaktoren, müssen alle Vorkehrungen laut Stand der Technik, der Berufserfahrung und der genossenen Ausbildung getroffen werden.	6 Rischi in presenza di ossigeno: 6.1 In presenza di ossigeno puro, il livello di rischio di incendio è notevolmente più alto che in condizioni ordinarie così come l'azione di estinzione è molto più ardua. 6.2 L'ossigeno puro a contatto di grassi, oli, solventi infiammabili causa esplosioni. Non bisogna pertanto lavorare in presenza di oli o grassi, nemmeno sugli abiti da lavoro o sui dispositivi di protezione individuale (DPI) indossati. 6.3 Nei lavori eseguiti su condutture di ossigeno o comunque in presenza di tali fattori di rischio, devono essere prese tutte le cautele e protezioni dettate dalla conoscenza tecnica, dalla necessaria esperienza lavorativa e dalla formazione ricevuta.
7 Biologisches, chemisches und kanzerogenes Risiko: 7.1 In den Strukturen des Sanitätsbetriebes gibt es Arbeitsstätten, in denen eine potenzielle Gefahr besteht, einem biologischen, chemischen oder kanzerogenen Risiko ausgesetzt zu sein. Daher müssen alle Arbeitsabläufe mit dem Personal der Abteilung und mit dem Bezirksverantwortlichen des betroffenen Risikos besprochen werden, um eine mögliche Gefährdung zu verhindern bzw. zu minimieren. 7.2 Alle Schilder und Kennzeichnungen sind zu beachten und der Kontakt mit Patienten ist zu vermeiden. Es ist verboten jegliches Material, sowie sanitäre Geräte, Spritzen, Nadeln, Medikationsprodukte, Reagenzgläser und andere Behälter zu berühren. 7.3 Falls einer Ihrer Mitarbeiter trotzdem mit Blut oder anderen potenziell infektiösen Material in Berührung kommen sollte, muss er unverzüglich das zuständige Personal der Abteilung informieren.	7 Rischio biologico, chimico, cancerogeno: 7.1 Nelle strutture dell'Azienda Sanitaria sono presenti ambienti di lavoro in cui vi può essere una potenziale esposizione a rischi di natura biologica, chimica o anche cancerogena. Per questo motivo tutte le fasi e le procedure lavorative dovranno venir concordate sia col personale del reparto che con il responsabile comprensoriale al rischio specifico, per evitare e/o minimizzare un eventuale esposizione. 7.2 Rispettare la segnaletica di sicurezza ed astenersi da ogni contatto con i pazienti. Non toccare alcun materiale, attrezzatura o apparecchiatura sanitaria, aghi, siringhe, prodotti di medicazione, provette o contenitori. 7.3 Qualora un Vostro collaboratore dovesse venire in contatto con sangue o materiali biologici potenzialmente infetti, dovrà contattare immediatamente il personale addetto al reparto.
8 Erstickungsrisiko 8.1 Die ausgearbeiteten operativen Prozeduren sind einzuhalten, um ohne Gefahr in die Lokale mit automatischer Löschanlage durch Gas eintreten zu können. 8.2 Vor Durchführung der Tätigkeiten, mit dem Auftraggeber die Arbeiten/Zeiten abstimmen und eine Kopie der Sicherheitsvorschriften anfordern.	8 Rischio di asfissia 8.1 Rispettare le esistenti procedure operative previste per l'accesso in sicurezza a tutti i locali dotati di impianto automatico di spegnimento a gas. 8.2 Prima dell'esecuzione dell'attività coordinare il lavoro/tempi con la committenza e richiedere copia delle procedure di sicurezza.

9 Risiko durch Laserstrahlen und ionisierender und nicht- ionisierender Strahlung: 9.1 In den Strukturen des Gesundheitsbetriebes gibt es Arbeitsstätten, in denen ein potenzielles Risiko besteht, den oben genannten Risiken ausgesetzt zu sein. Nachdem in den betroffenen Bereichen der Zutritt für unbefugtes Personal verboten ist und die Räumlichkeiten mit einer entsprechenden Beschilderung gekennzeichnet sind, ist das Risiko einer evtl. Aussetzung sehr gering. 9.2 Der Zutritt zu den Diagnostikräumen mit Lasersystemen und/oder Systemen mit ionisierenden und nicht ionisierenden Emissionen, ist während deren Inbetriebnahme verboten. Diese wird durch eine rote, brennende Kontrollleuchte und die dazugehörige Beschilderung gekennzeichnet. 9.3 Alle Schilder und Kennzeichnungen sind zu beachten. 10 Expositionsrisiko auf Magnetfelder 10.1 Aufgrund des starken Magnetfeldes in der Magnetresonanz und der damit verbundenen Risiken, darf nur autorisiertes, geschultes Personal die Räumlichkeiten betreten. Außerdem muss es strengstens die Sicherheitsvorschriften befolgen. In jedem Fall ist der Zutritt zu den Diagnostikräumen während einer laufenden Untersuchung verboten. Diese werden durch eine rote, brennende Kontrollleuchte und die dazugehörige Beschilderung gekennzeichnet. 10.2 Vor Durchführung der Tätigkeiten sind diese auf jeden Fall, mit dem Dienst für Strahlenphysik zu koordinieren. 11 Lärmrisiko: 11.1 Die äquivalenten Dauerschallpegel (LAeq) der Maschinen/Anlagen in den technischen Lokalen in den Krankenhäusern sind in einer eigenen Lärmbewertung erfasst. Die meisten äquivalenten Dauerschallpegel (nicht zu verwechseln mit dem Tages-Lärmexpositionspegel!) liegen in einem Bereich von <80dB(A) oder <85 dB(A); in einigen Bereichen werden Werte von 85 dB(A) (LAeq) überschritten. Insbesondere in technischen Lokalen, wo die Dieseldgeneratoren untergebracht sind, erreichen die äquivalenten	9 Rischio raggi laser e radiazioni ionizzanti e non ionizzanti: 9.1 Nelle strutture dell'Azienda Sanitaria sono presenti ambienti di lavoro in cui vi può essere una potenziale esposizione ai rischi radiazioni ionizzanti e non ionizzanti nonché raggi laser. Poiché è proibito l'accesso al personale non qualificato nelle zone con i suddetti rischi e considerato che i vani sono identificati con un'appropriata segnaletica, il rischio di esposizione è da considerarsi molto basso. 9.2 Non entrare nei locali ove presenti sistemi laser e/o sistemi ad emissione radiazioni ionizzanti e non ionizzanti durante il loro funzionamento, che viene evidenziato dall'accensione di una luce rossa; le zone controllate sono identificate da apposita segnaletica. 9.3 Rispettare la segnaletica di sicurezza. 10 Rischio di esposizione a campi magnetici 10.1 Considerata l'esposizione a forti campi magnetici in Risonanza Magnetica ed i rischi ad essa associati, il personale che accede ai locali deve essere autorizzato, formato e deve attenersi scrupolosamente alle procedure di sicurezza previste. In ogni caso non entrare nei locali di diagnostica durante il funzionamento dell'apparecchiatura, che viene evidenziato dall'accensione di una luce rossa; le zone controllate sono identificate da apposita segnaletica. 10.2 Comunque, prima dell'esecuzione delle attività coordinare gli interventi con il Servizio di Fisica Sanitaria. 11 Rischio rumore 11.1 I livelli sonori rumorosi (LAeq) delle macchine/impianti nelle aree non presidiate nei complessi ospedalieri (es. gruppo elettrogeno, locali del Multifunzionale) sono stati registrati nell'apposita mappatura dei livelli di rumore; gran parte dei livelli sonori equivalenti (non da confondere con il livello di esposizione giornaliera al rumore!) risultano essere <80 dB(A) oppure <85 dB(A); in alcune aree vengono superati i 85 dB(A) (Laeq). In particolare, negli ambienti dove sono situati i gruppi elettrogeni, i livelli sonori
--	---

Dauerschallpegel auch Werte von 110 dB(A). 11.2 Die Lärmexpositionswerte in Bezug auf die persönlichen Tages-Lärmexpositionspiegel (LEX) der Beschäftigten sind in der Lärmbewertung des Gesundheitsbezirkes erfasst. Vor Durchführung der Arbeiten mit dem Auftraggeber die Arbeiten/Zeiten abstimmen, auch um zu garantieren, dass die Werte in der Lärmbewertung für das Personal des Gesundheitsbezirkes, nicht überschritten werden. 12 Entsorgung von Abfällen: 12.1 Alle zurückgebliebenen Abfälle sind fachgerecht zu entsorgen. Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Abfalltrennung sind Sie dem Krankenhaus zum Ersatz der Mehrkosten verpflichtet, die durch erforderliche Nachsortierung entstehen. 12.2 Beim Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen ist zu vermeiden, dass diese ins Abwasser, in die Kanalisation, ins Erdreich oder ins Grund- und Oberflächenwasser gelangen. 13 Werkverkehr: 13.1 Auf dem Krankenhausgelände gilt die Straßenverkehrsordnung. Bitte fahren Sie vorsichtig und rücksichtsvoll und achten Sie auf die Verkehrszeichen und insbesondere auf die Fußgänger, Ladetätigkeiten und Staplerverkehr. 13.2 Das Parken ist nur auf den entsprechend gekennzeichneten Flächen zulässig. 14 Sicherheitskennzeichnung (GvD 81/2008): 14.1 Alle Risiken, Gefahren, Verbote, Gebote und Vorschriften, sind laut Sicherheitskennzeichnung gemäß Titel V des GvD 81/2008 gekennzeichnet. 14.2 Alle Schilder und Kennzeichnungen sind zu beachten:  VERBOTE  GEFAHREN  GEBOTE	equivalenti possono raggiungere anche 110 dB(A). 11.2 I livelli sonori rumorosi in relazione al livello di esposizione giornaliera (LEX) del personale esposto sono riportati nell'analisi dei rischi per i dipendenti del Comprensorio. Prima dell'esecuzione dei lavori coordinare il lavoro/tempi con la committenza, anche al fine di garantire che non vengano superati i livelli previsti nell'analisi dei rischi per i dipendenti del Comprensorio. 12 Smaltimento dei rifiuti: 12.1 Devono essere smaltiti a regola d'arte, tutti i residui di lavorazione, rispettando il sistema di raccolta differenziata. In caso di inosservanza della raccolta differenziata Vi verrà addebitato il costo della successiva separazione dei rifiuti. 12.2 È assolutamente da evitare che le sostanze inquinanti possano confluire negli scarichi, nelle canalizzazioni, nel terreno oppure nelle acque piovane. 13 Traffico e trasporto interno: 13.1 Nell'area ospedaliera vige il Codice della Strada. Guidate con prudenza e rispettate la segnaletica stradale e soprattutto i pedoni, il servizio di carico e scarico merci ed i carrelli elevatori. 13.2 La sosta di automezzi è consentita soltanto sulle aree appositamente segnalate. 14 Segnaletica di sicurezza (D.Lgs 81/2008): 14.1 Tutti i rischi, pericoli, divieti, prescrizioni e indicazioni, sono individuati mediante la segnaletica di sicurezza e di salute sul luogo di lavoro secondo quanto prescritto dal titolo V del D.Lgs. n. 81/2008. 14.2 Tutti i segnali devono essere rispettati:  DIVIETO  AVVERTIMENTO  PRESCRIZIONE
---	--



BRANDBEKÄMPFUNG



RETTUNG

15 Amtsgeheimnis:

- 15.1 Durch Ihre Tätigkeit im Sanitätsbetrieb besteht für Sie die Möglichkeit, Einblick in Angelegenheiten zu bekommen, die besonderer Vertraulichkeit unterliegen. Es ist deshalb strengstens untersagt, Einblicke in DV-Systeme, Schränke, Behälter, Karteien, Listen sowie Zeichnungen und Pläne zu nehmen. Sollten Sie trotzdem Kenntnisse über krankenhausinterne Angelegenheiten oder sensible Daten erhalten, sind diese Informationen vertraulich zu behandeln. Werden die vorgenannten Verpflichtungen verletzt, sind Sie dem Sanitätsbetrieb und den Betroffenen zum Schadenersatz verpflichtet.
- 15.2 In allen Krankenhäusern gilt ein Fotografier- und Filmverbot ohne vorherige Genehmigung der Krankenhausdirektion.

16 Verhalten im Notfall:

- 16.1 Bei Brand oder anderen Notfall, müssen die Fluchtpläne und die Rettungszeichen, welche auf allen Arbeitsplätzen vorhanden sind, beachtet werden.
- 16.2 Bei Unfällen ist sofort das für den Bereich zuständige Personal zu informieren.
- 16.3 Ihre Arbeiter müssen mit einem Erste-Hilfe-Koffer gemäß D.L.H. Nr. 25/05 ausgerüstet sein.
- 16.4 Folgende Telefonnummern sind im Notfall anzurufen:

KH BOZEN (0471 90...)

Erste Hilfe: 8334
Notfälle: 9333

KH MERAN (0473 26...)

Erste Hilfe: 4545
Notfälle: 8888
Technische Leitwarte: 3901

KH SCHLANDERS (0473 73...)

Notfälle/Notaufnahme: 8888



LOTTA ANTINCENDIO



SALVATAGGIO

15 Segreto d'ufficio:

- 15.1 La Vostra attività nell'Azienda Sanitaria potrebbe consentirVi di accedere a dati sensibili protetti dal segreto d'ufficio. È severamente proibito prendere visione dei sistemi informatici, armadi, contenitori, cartelle, liste, disegni e progetti. Se dovete comunque venire a conoscenza di fatti interni ospedalieri oppure di dati sensibili, siete obbligati a trattare gli stessi con riservatezza. Il mancato rispetto di quanto sopra comporta l'obbligo di risarcimento danni all'Azienda Sanitaria ed alla persona interessata.
- 15.2 In tutti gli ospedali è proibito fotografare e filmare senza l'autorizzazione della direzione ospedaliera.

16 Comportamento in caso d'emergenza:

- 16.1 In caso d'incendio e/o altre emergenze consultare i piani d'emergenza e la segnaletica antincendio e di salvataggio, predisposti in tutti i luoghi di lavoro.
- 16.2 In caso d'incidente contattare immediatamente il personale addetto al reparto.
- 16.3 I lavoratori dovranno essere muniti di adeguata valigetta di pronto soccorso, secondo il Decreto del Presidente della giunta provinciale n. 25 del 2005.
- 16.4 Elenco dei numeri telefonici da chiamare in caso d'urgenza:

Osp. BOLZANO (0471 90...)

pronto soccorso: 8334
chiamata d'emergenza: 9333

Osp. MERANO (0473 26...)

pronto soccorso: 4545
chiamata d'emergenza: 8888
centrale di supervisione: 3901

Osp. SILANDRO (0473 73...)

chiamata d'emergenza/PS: 8888

KH BRIXEN (0472 81...)

Erste Hilfe: 2444
Notfälle: 2100
Technische Leitzentrale: 2100

KH STERZING (0472 77...)

Erste Hilfe: 4350
Notfälle: 9

KH BRUNECK (0474 58...)

Erste Hilfe: 1200
Notfälle: 6666
Technischer Dienst: 6080

KH INNICHEN (0474 91...)

Erste Hilfe: 7140
Notfälle: 7115
Technischer Dienst: 7040

STRUKTUREN DES TERRITORIUMS:
Einheitliche Notrufnummer 112

- 16.5 An der Unfallstelle darf nichts verändert werden, abgesehen von den für die Personenrettung notwendigen Maßnahmen.

17 Risiken durch Interferenzen:

- 17.1 Die Verwaltung hat auf Grund der Art des Auftrages die Risiken und die entsprechenden Kosten durch Interferenzen laut dem GvD 81/08 beurteilt. Falls die Gewinnerfirma weitere, in den Ausschreibungsunterlagen nicht beurteilte Risiken durch Interferenzen feststellt, ist Sie verpflichtet, diese Risiken dem Verantwortlichen für die Sicherheit vor dem Vertragsabschluss mitzuteilen oder auf jeden Fall unverzüglich, damit das Dokument (DUVRI) laut Art. 26 Komma 3 des oben angeführten Dekrets, ausgearbeitet werden kann. Eventuelle Mehrkosten werden dem Auftragnehmer angelastet, da sie von der außerordentlichen Art der angebotenen Leistung verursacht sind.

- 17.2 Für die betroffenen Leistungen sieht der Auftraggeber folgendes vor:

☒ Für Arbeiten und/oder Dienste, in denen keine Interferenzen vorhanden sind.

☐ Für Arbeiten und/oder Diensten mit Risiken durch Interferenzen, die im beiliegenden Dokument (DUVRI) angegeben sind.

Osp. BRESSANONE (0472 81...)

pronto soccorso: 2444
chiamata d'emergenza: 2100
centrale di supervisione: 2100

Osp. VIPITENO (0472 77...)

pronto soccorso: 4350
chiamata d'emergenza: 9

Osp. BRUNICO (0474 58...)

pronto soccorso: 1200
chiamata d'emergenza: 6666
servizio tecnico: 6080

Osp. SAN CANDIDO (0474 91...)

pronto soccorso: 7140
chiamata d'emergenza: 7115
servizio tecnico: 7040

STRUTTURE NEL TERRITORIO:
numero unico di emergenza: 112

- 16.5 Sul posto dell'infortunio non possono essere apportate modifiche, compatibilmente con il soccorso alle persone.

17 Rischi da interferenze:

- 17.1 L'amministrazione ha valutato, in base alla tipologia di appalto, i rischi e relativi costi da interferenze ai sensi del decreto legislativo 81/2008. Qualora la ditta aggiudicataria individui ulteriori rischi da interferenza non previsti nella documentazione di gara, è tenuta in via assoluta a segnalarli al servizio di prevenzione e protezione preventivamente alla firma del contratto o comunque immediatamente, al fine di compilare il documento richiesto dall'art. 26 comma 3 del citato decreto (DUVRI). Un eventuale supero dei costi della sicurezza da interferenze sarà a carico della ditta, poiché dovuti al particolare tipo di prestazione offerta.

- 17.2 Per le prestazioni in oggetto il committente prevede quanto segue:

☒ Per lavori e/o servizi ove non ci sono interferenze.

☐ Per lavori e/o servizi con rischi da interferenze come indicati nel documento allegato (DUVRI).

☐ Für Arbeiten mit Risiken durch Interferenzen, die im Sicherheits- und Koordinierungsplan angegeben sind.	☐ per lavori con rischi da interferenze come indicati nel piano di sicurezza e di coordinamento (PSC).

**Der Direktor des Amtes für Arbeitsschutz
und –sicherheit**

**Il direttore dell'Ufficio di Prevenzione e
Protezione**

Dr. Ing. Peter Auer